

# Probleme im Klassenrat

Beitrag von „Friesin“ vom 14. September 2014 11:40

## [Zitat von schlauby](#)

Neben diesen sachlichen Entscheidungen und Beschlüssen gibt es natürlich auch sehr emotionale Momente. Z.B. erklärte ein hochintelligenter Schüler, dass er sehr darunter leidet, dass ihn die Mitschüler ständig "Professor" nennen oder ein dunkelhäutiges Mädchen erklärte traurig, dass sie von anderen Schülern "Schokokuss" genannt wird (hier waren "Ich"-Botschaften durchaus wichtig!). Die Klasse hat beide Anliegen sehr ernst genommen und mit meiner Hilfe haben wir gute Entscheidungen getroffen und konnten beiden Kindern nachhaltig helfen.

also werden doch persönliche Dinge vor allen besprochen....

die Sitzordnung ist für mich *keine* demokratische Entscheidung. Ausflugsziel nur sehr bedingt. Mittlerweile fahre ich mit meiner Klasse am besten, wenn ich sie tun lasse (Thema: Kuchenbasar). Nicht hochoffiziell im Klassenrat, sondern einer hat den Hut auf und regelt/organisiert. Meist merken sie dann recht schnell, dass es so nicht geht, wie sie es angehen. Und irgendwann lernen sie sicherlich draus.

Ich nenne das learning by doing statt Klassenrat 😄

Wie haben im Übrigen eine Klassenleiterstunde pro Woche, in der solche Dinge geklärt werden.

Da geht nichts vom Unterricht ab 🙄